

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit der Heimat, mit Tirol, dem Salzkammergut, nicht aushielt, so erinnerte sie doch daran; die Leute sahen endlich wieder Berge und fühlten sich gleich wohler und mehr zu Hause. Das war ein Gelände, in dem sie sich besser auskannten, in dem sie gewiß weit besser zu kämpfen verstanden als die Russen; sie haben es bald bewiesen!

Dem bei Dobra befindlichen Gegner stand unserseits nur das aus zwei ungemein schwachen Divisionen bestehende Kavalleriekorps des Feldmarschalleutnants Nagy bei Gruszowiec gegenüber. Am 1. Dezember mußte daher die Spitzendivision (13. Landwehr-Truppen-Division) schon eingesetzt werden, um Luft zu machen. Die 3. Division rückte an diesem Tage im Gefechtsmarsch nach Mzana=dl. und nächtigte in der Nacht auf den 2. bei diesem Orte, die 8. Division hinter ihr gegen Chabowka zu.

Bis jetzt war das Überraschungsmoment voll aufrecht erhalten. Die Russen — sichtlich überrascht — gaben nach kurzem Kampfe ihre Stellungen auf und gingen gegen Tymbark und nach Norden zurück. Es führte aber in den Kampfraum nur eine einzige Straße (Chabowka-Tymbark), auf welcher alle Truppen und Trains bewegt werden mußten. Dies konnte natürlich nicht lange verborgen bleiben. Schon am 1. kreiften über der Straße viele feindliche Krieger, welche trotz der angeordneten Gegenmaßnahmen die langen Kolonnen bemerkten.

In den Bergen lag tiefer Schnee, die Straße war stark vereist; da sie überdies bergauf-bergab führt, hatten die Truppen große Schwierigkeiten zu überwinden und die brave Infanterie mußte bei den Geschützen und Fuhrwerken wacker mithelfen!

Um den feindlichen Widerstand möglichst rasch zu brechen, wurde die 3. Division über Gruszowiec nach Dobra vorgezogen und rechts der 13. Landwehr-Truppen-Division eingesetzt. Der Feind zog sich weiter nach Tymbark zurück, verfolgt von dem früher erwähnten Kavalleriekorps; ein Teil besetzte den nördlich der Straße von Westen nach Osten ziehenden Höhenrücken. Die 3. Division schwenkte nun nach links ein, um noch in den Abendstunden den Rücken zu nehmen. Da die eigene Artillerie noch nicht in Stellung war und den Angriff nicht unterstützen konnte, wurde er eingestellt, und die Division nächtigte mit der 15. Brigade bei Porabka, mit der 5. bei Dobra. Die 8. Division kam an diesem Tage nach Gruszowiec.

Am 3. Dezember in alle frühe griff die 3. Division den Höhenrücken knapp nördlich der Straße an; nach heftigem, aber kurzem Widerstande wurde die Stellung genommen, der Feind ging nach Norden zurück.

Von der bisher einzigen Vorrückungsstraße Mzana=dl., Dobra, Tymbark, Limanowa zweigen im Kampfraum drei Straßen in nördlicher Richtung ab; die östlichste von Tymbark über Lososina, Widoma-Höhe gegen Bochnia, die mittlere von Dobra über Wil-